

G e s e t z s a m m l u n g

für das
Königreich Sachsen.

4.

5.) Rescript aus dem Kirchenrathe an die Universität zu Leipzig,

vom 31sten Januar 1825;

einen Zusatz zu den Gesetzen für die Studirenden auf der Universität
Leipzig, vom 29sten März 1822. betreffend.

Von **GOTTES** Gnaden, Friedrich August, König von Sachsen etc. etc. etc.

Würdige, Hochgelahrte, liebe, andächtige und getreue. Wir haben, nach angehörttem Vortrag eures unterthänigsten Berichtes vom 16ten März des vorigen Jahres, Uns bewogen gefunden, die in den unter dem 29sten März 1822. bekannt gemachten Gesetzen für die Studirenden auf der Universität zu Leipzig, §. 52. Nr. 2. d. und §. 158. enthaltene Disposition, nach welcher, im Falle einer bei dem Zweikampfe erfolgten Tödtung oder Verwundung, nicht disciplinär, sondern, nach den Landesgesetzen, criminell verfahren werden soll, auch auf den Fall einer im Duell vorgefallenen lebensgefährlichen Verwundung zu erstrecken, und deshalb den beiliegenden Zusatz zu vorgebachten Gesetzen abfassen zu lassen.